

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Ein kleines
Paradies in
Möggingen **S. 3**

Antworten von
Uwe Eisch aus
Gaienhofen **S. 3**

Kulturfieber
pur in
Radolfzell **S. 6**

Sparkassen
fusionieren in
der Region **S. 9**

Die Zwiebel
im Mittelpunkt
in Weiler **S. 32**

Mit
Stein am Rhein

30. SEPTEMBER 2015

WOCHE 40

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



»Realoadet« geht nicht mehr

Der Bürgerentscheid am Sonntag in Radolfzell hat die Spannung nicht aus der Politik nehmen können. Zwar ist das Quorum nicht erreicht worden, aber die 24,6 Prozent an Stimmen für die Ablehnung, sind ein politisches Zeichen und stehen nun den 21,2 Prozent gegenüber. Diskutiert wurde am Wahlabend, ob man nun nicht eine »Vorzugsvariante reloadet« kreieren könne, die Kritikpunkte aufnimmt, doch das hieße nochmals mit aller Planung beginnen, mit weiterem Zeitverlust. Es muss entschieden werden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Bauarbeiten am Bahnhof

Radolfzell (swb). Die Deutsche Bahn führt Restarbeiten für die Tiefenentwässerung im Bereich des Gleises 6 im Bahnhof Radolfzell durch. Dazu muss zunächst von Montag, 5. Oktober, bis Freitag, 9. Oktober, die in diesem Bereich parallel zum Gleis 6 verlaufende Buchenhecke von einer Fachfirma zurückgeschnitten werden. Anschließend werden von Freitag, 16. Oktober, bis Montag, 19. Oktober, die Arbeiten zur Tiefenentwässerung durchgeführt.

- Anzeige -

Quo vadis, Radolfzell? Gegner der Seetorquerung scheitern am Quorum / Gemeinderat entscheidet am 6. Oktober

Radolfzell (rab). Pro oder contra Seetorquerung – der Ringkampf um die städtebauliche Entwicklung des Bahnhofsplatzes geht in die nächste Runde. Denn Radolfzell hat zwar gewählt – steht aber dennoch wieder vor der Frage: Wie geht es weiter? Eine eindeutige Klarheit brachte das Ergebnis des Bürgerentscheids vom Sonntag nicht. Die Gegner der Vorzugsvariante scheiterten mit 24,58 Prozent nur knapp am erforderlichen Quorum von 25 Prozent der stimmberechtigten Wähler – nur 162 Stimmen fehlten ihnen zum Triumph. Die Befürworter der von der Mehrheit des Gemeinderats ebenfalls favorisierten Variante erreichten 21,21 Prozent. Insgesamt stimmten 6.063 Bürger mit »Ja« dafür, dass der Gemeinderat seinen Beschluss zum Bau der Querung zurücknehmen solle. 5.232 signalisierten mit ihrem »Nein« hingegen ihre Unterstützung für das Projekt. Die Wahlbeteiligung lag bei 46,11 Prozent. Dabei waren vor allem in den Ortsteilen die



Oberbürgermeister Martin Staab bei der Verkündung des amtlichen Endergebnisses des Bürgerentscheids im Rathaus. swb-Bild:stm

»Nein«-Sager in der Mehrzahl, in der Kernstadt stimmten die Bürger immerhin in vier Wahlbezirken mehrheitlich für die Seetorquerung. Das letzte Wort hat nun der Gemeinderat: Nach dem erfolglosen Bürgerentscheid liegt es an ihm, in seiner Sitzung am 6. Oktober einen endgültigen Beschluss zu fassen. Oberbürgermeister Martin Staab betonte, dass für ihn die Marschrichtung klar sei: »Ich sehe das Bürgerbegehren für uns als Verwaltung als Heraus-

forderung, den Kritikern durch eine gelungene Realisierung und stabile Finanzen zu zeigen, dass ihre Kritik vielleicht nicht ganz so berechtigt war.« Die Stadt müsse jetzt zeigen, dass »wir auch von den Baukosten her im Rahmen bleiben, so dass die meisten Radolfzeller sagen: Das ist eine gute Sache.« Dabei wies Staab jedoch darauf hin, dass »wir natürlich erst Genaueres wissen, wenn wir im Sommer 2016 die Ausschreibungsergebnisse für die Bau-

maßnahmen haben.« Der ehemalige Radolfzeller OB Dr. Jörg Schmidt, der das Projekt einst mit ins Leben rief, nannte das Ergebnis unbefriedigend. Die Ablehnung komme aus den Ortsteilen aus vielerlei Gründen, die Befürworter hätten aber für diese eine Lösung gestimmt, analysierte er. Stadtrat Siegfried Lehmann betonte als Gegner der Vorzugsvariante, dass es eigentlich eine klare Mehrheit gegen das Projekt gebe. Im Hinblick auf das verfehlt Quorum meinte er deshalb: »Das ist bitter.« Falls der Gemeinderat wieder für den Bau der Variante stimme, würde das »einen tiefen Riss in der Stadt« geben, prophezeite er. Sein Bedauern über das knappe Scheitern am Quorum äußerte auch IBBS-Mitglied Gerald Thom: »Es ist nur ein Wimpernschlag, der hier zum Erfolg gefehlt hat.« Die künftige Kommunikation im Gemeinderat sehe er skeptisch: »Die Fronten sind verhärtet.« Ein Grund zur Freude besteht auch bei den Befürwortern der Vorzugsvari-

ante nicht«, meinte Stadtrat Hermann Leiz. Doch wichtig sei, zu sehen, dass »noch nicht einmal ein Viertel der Wähler ausdrücklich gegen das Projekt gestimmt« habe. Nichtsdestotrotz sei die Lage für den Rat nicht einfach. Für ihn sei jedoch klar: »Der Baubeschluss hat Gültigkeit.« Die Frage sei, ob alle Räte standhaft blieben. Er habe aufgrund der intensiven Gespräche in den vergangenen Wochen jedoch das Gefühl: »Die Bürger stehen hinter dem Gemeinderat.« Sein Verständnis für »diejenigen, die den Bau nicht wollen«, bekundete Stadtrat Norbert Lumbe. »Doch ich freue mich für diejenigen – und das ist für mich immer noch die große Mehrheit – die die Vorzugsvariante als die große Chance für Radolfzell ansehen.« Er gehe deshalb davon aus, dass der Rat den Baubeschluss bestätigen wird.

Bilder zum Bürgerentscheid unter bilder.wochenblatt.net.

»Ein hautnahes Erlebnis« »Kinder-Theater-Tage« im Lollipop

Radolfzell (rab). Kultur bereichert das Leben – deshalb kann man nicht früh genug damit anfangen, Kinder für die schönen Künste zu begeistern. Genau das möchte die Stadt mit den »Kinder-Theater-Tagen« erreichen, die am 14. und 15. Oktober sowie vom 15. bis 20. November stattfinden. Neben drei öffentlichen Veranstaltungen auf der Bühne des »Kinder-KulturZentrums Lollipop« werden dabei professionelle Grup-

pen für ausgesuchte Kindergärten und Schulklassen spielen. »Das ist ein bisschen so wie Weihnachten im Lollipop«, freut sich die Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, Eva-Maria Beller, auf die Theaterwoche. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, habe die Stadt bewusst das Konzept der Vorführungen für Schul- und Kindergarten-Gruppen entwickelt: »Wir möchten, dass alle Kinder diese

Bereicherung erleben.« Und Projektleiter Ibrahim Güler verdeutlichte: »Das ist wirklich ein hautnahes Erlebnis!« Start ist am 15. November mit der offenen, musikalischen Theateraufführung »Der Wintertroll«. Karten gibt es ab 5. Oktober im Teepott, das genaue Programm steht unter www.kinderkulturzentrum.de. Mehr zu den Theater Tagen unter www.wochenblatt.net und in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Nie mehr Langeweile! Neues waswannwo.tips-Heft ist da

Singen (sam). Kunst- und Klassikliebhaber, Kinogänger, Oldtimer- und Theaterfreunde, Nachtschwärmer, Musik- und Sportfans sowie Shopaholics aufgepasst: die zweite Auflage der waswannwo.tips-Broschüre ist da – druckfrisch und gespickt mit vielen kulturellen, musikalischen, künstlerischen und cineastischen Highlights. Womit bewiesen wäre, dass in unserer Heimat mehr los ist, als manch einer glaubt!

Die besten Events, die namhaftesten Veranstalter und die coolsten Weggeh-Tips gibt's bei waswannwo.tips – dem großen Veranstaltungsportal für unsere Region. Täglich im Internet, wöchentlich im WOCHENBLATT und als Broschüre ab sofort bei allen Partnern sowie an zahlreichen weiteren Auslagestellen von Konstanz, Radolfzell und der Höri über Singen, Engen, Stockach und Schaffhausen bis hinauf nach Tuttlingen.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

SEIT 15 JAHREN PLANA KÜCHENLAND

Wer Plan A hat, war schon immer besser dran. Nicht nur mit diesem Slogan, sondern auch mit einer profunden Beratung und viel Gespür für Happenings in der Schauküche hat das Plana Küchenland in Singen in 15 Jahren eine bemerkenswert gute Entwicklung genommen. Nun wird gefeiert, und das gleich zwei Wochen lang. Ab dem 5. Oktober locken tägliche Aktionen im Geschäft an der Georg-Fischer-Straße. Dazu gibt es natürlich auch spezielle Angebote rund um das Thema Küche und Kochen. Mehr auf den Seiten 11 bis 14.



BMW ART CARS UND HERBERT VOGT IM MAC

Ab dem 4. Oktober ist die inzwischen dritte Ausstellung des Museums Art & Cars (MAC) an der Singener Schaffhauser Straße erstmals öffentlich zu sehen. Dem Stifterpaar Gabriela Unbehaun-Maier und Hermann Maier wie den Kuratoren ist es gelungen, die BMW-Art-Cars-Sammlung nach Singen zu holen, die um Bilder von Herbert Vogt ergänzt wird. Am Dienstag kamen die ersten bunten BMWs in Singen an. Mehr zur Ausstellung gibt es auf der Seite 32 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Ein Selbstläufer und ein Renner

Kinderartikelbörse mit einer karitativen Note

Stockach (sw). Strampler werden prüfend in die Höhe gehalten. Kundinnen suchen sich an den langen Kleiderreihen das Passende für ihre Kinder aus. Kids schauen sich mit kritischem Blick das von der Mutter Favorisierte an. Mit prall gefüllten Tüten verlassen Besucher die Stockacher Jahnhalle. »Highlife« herrscht wie immer bei der Kinderartikelbörse der Krabbel-Babbel-Gruppe und der CDU Stockach. Menschen drängeln sich an den Tischen, an der Kuchentheke wird manches Süße vernascht, und in den Gängen wuseln die Menschen hin und her. Wer die Einsamkeit liebt, ist hier fehl am Platz. Auch die 26. Börse ist ein Renner, bei dem viel läuft. Zum Glück. Denn so kommt genügend Geld zusammen, das die Organisatoren für wohltätige Zwecke spenden können. Der

Erlös aus den Standgebühren wird karitativ verwendet, und so wurden auch dieses Mal insgesamt 1.000 Euro verteilt. Im Frühjahr zur 25. Jubiläumsbörse konnte ein Riesenbrocken für die Schulsozialarbeit an die Stockacher Schulen übergeben werden, freut sich CDU-Chef Werner Gaiser, und auch nun haben er und sein Organisationsteam wieder Geld zu verteilen. Die Musikschule erhält 500 Euro – eine große Spende für kleine Instrumente, wie Sieglinde Hubov verrät, die den symbolischen Scheck entgegennimmt. Mini-Musikinstrumente wird die Musikschule von dem Geld anschaffen, für Kinder, die gerade ihre ersten musikalischen Spielversuche unternehmen. Sie können die kleinen Instrumente leichter mit ihren kleinen Fingern spielen und so schauen, ob sie das für sie Pas-

sende gewählt haben. Die Instrumente werden verliehen, so Sieglinde Hubov. Das hat den Vorteil, dass die Eltern nicht extra ein teures Instrument anschaffen müssen. Musikalische Frühförderung für die Kleinsten. Und kleinen Mitbürgern kommen auch die anderen gespendeten 500 Euro zu Gute, die Karola Smers von der Villa Kunterbunt in der Richard-Wagner-Straße in Empfang nehmen durfte. Diese Einrichtung zur Kinderbetreuung wird gerade neu gestaltet, und im Flur sollen als neuer Service für die Eltern Infotafeln aufgestellt werden, auf denen die Erzieherinnen mit ihren Fachgebieten, besondere Projekte und Aktionen vermerkt werden. So wissen die Eltern auf einen Blick, was an dem Kindergarten gemacht wird. Zudem, so Karola Smers, werden in den Gängen Informationsrucksäcke aufgestellt. Hier können Eltern Info-Flyer entnehmen, hier ist Platz



Vertreter der CDU und der Krabbel-Babbel-Gruppe Stockach als Veranstalter der Kinderartikelbörse überreichen je 500 Euro an die Musikschule und die Villa Kunterbunt.
swb-Bild: sw

für das Lieblingsspielzeug des Kindes, und hier werden auch neue Spielsachen untergebracht. Geballte Info auf einen Griff, originell verpackt. Sinnvolle Anschaffungen also. Möglich gemacht durch die Kleiderartikelbörse in der Jahnhalle. Ein Selbstläufer und ein Renner.

Ein Mann für Zizenhausen

Stockach (sw). Historische Stunde im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderats. Eine Stunde, die laut Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) extra im Protokoll vermerkt werden sollte. Denn: Zizenhausen war zu Frieden. Ortsvorsteher Michael Junginger hatte sein Wohlgefallen über einen Beschluss des Gremiums ausgedrückt, das die Schaffung einer Hausmeisterstelle in dem Stockacher Ortsteil abgesegnet hatte. Am liebsten wäre Bürgermeister Rainer Stolz eine Person aus Zizenhausen, die die nötige Begeisterung und Empathie für den Job mitbringe. Zuständig sein soll der Neue für Gebäude in dem Ortsteil mit Halle, Schule, Kindergarten, Rathaus und Feuerwehrhaus sowie für Gebäude in Stockach mit Kinderkrippe und Schülerhort. Auch um die Außenanlagen von Halle und Kindergarten wird sich der Hausmeister kümmern müssen.

Nicht aber um die anderen Grünflächen im Ort wie Schlossgarten, Sportplätze, Dorfbrunnen oder Grünstreifen, die von den technischen Diensten erledigt werden. Organisatorisch wird der neue Mitarbeiter den technischen Diensten unterstellt, die auch seinen Dienstort darstellen. Als Begründung für die Schaffung der Stelle wird die tägliche, starke Nutzung vieler Gebäude in Zizenhausen genannt, für die ein namentlich benannter Gebäudeverantwortlicher sinnvoll sei. Die Kosten werden im Haushaltsplan 2016 ausgewiesen, die Stellenausschreibung wird im Herbst erfolgen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Am **Samstag, 10. Oktober 2015** findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig. Deshalb hofft der DRK-Kreisverband, gemeinsam mit seinen 16 Ortsvereinen auf Ihre Unterstützung.

Bitte halten Sie ihre Kleiderspende bis zum Sammeltag am **Samstag, 10. Oktober**, zurück. Die Säcke werden ab 08.30 Uhr von unseren ehrenamtlichen Kräften der Ortsvereine abgeholt. Jede Kleiderspende unterstützt die facettenreiche Arbeit des DRK im Landkreis Konstanz.

Gesammelt werden: Tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (Schuhe bitte paarweise).

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus im Namen aller aktiven Rotkreuz Angehörigen.

Falls der eine oder andere Haushalt keinen Altkleidersack erhalten sollte, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitgestellt werden. Sie helfen uns sehr, wenn auch **Sie** mitmachen und die Textilsammlung nicht als Müllentsorgung betrachten.

**DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.**
Konstanzer Straße 74 á 78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 94 600 á www.DRK-KN.de



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner im Ring oder fein aufgeschnitten – der feine Genuss 100 g	1,00
Krakauer im Ring, herzhaft mit Kümmel gewürzt 100 g	0,90
Hohentwieler Rauchpeitsche Knabberspaß am laufenden Meter 100 g	1,20
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich – es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	0,95
Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g	0,75
Schweinefilet schöner Zuschnitt – ohne Haut und Sehnen 100 g	1,59
Rinderbeinscheibe das Suppenfleisch, wo der Markknochen inklusive ist 100 g	0,69
Kalbsroulade gefüllt mit feiner Füllung aus Champignons/ Petersilie und Kalbsbrät 100 g	2,00



Handwerkstradition
seit 1907



Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich



KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30 78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr



Jetzt wieder: frische Blut- und Leberwürste mit rohem Höri-Kraut + gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert oder gefüllt Malländer + Spinatkäse 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	das schmeckt immer frisches Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,59
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	bei allen beliebt Original Kalbsleberwurst auch als Portion 100 g € 1,49	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Jetzt wieder: frisch gekochter Hirschgulasch, saure Kutteln, saure Linsen

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

NOCH 9 SEITEN BIS ZUM großen PLANA-Geburtstag!

PLANA

Küchenland

»Ein kleines Paradies«

Richtfest für das Kinderhaus »Bullerbü« in Möggingen

Radolfzell-Möggingen (rab). Früher war es das Jauchzen der Schulkinder, das von der Anhöhe in Möggingen ins Dorf schallte. Und schon bald wird wieder Kinderrufen und –lachen den Ort dominieren, an dem Grundschüler 210 Jahre lang fürs Leben lernten, bevor die Schule 2012 schließen musste – wenn das Kinderhaus »Bullerbü« in Möggingen an selber Stelle seine Pforten öffnet. »Wir haben hier ein kleines Paradies geschaffen«, betonte Bürgermeisterin Monika Laule beim Richtfest am Montag für das »heiß umstrittene und viel diskutierte« Kinderhaus, wie sie sagte. Der Standort sei prädestiniert für eine solche Einrichtung. Dies hob auch Ortsvorsteher Ralf Mayer hervor, dem Laule für seine »Hartnäckigkeit und Geduld« dankte.

In der Tat sei die Skepsis anfangs groß gewesen, ob sich ein Kinderhaus an diesem Standort trage, meinte auch Mayer. »Möggingen täten wir schon wollen, aber dürfen haben wir uns nicht getraut«, zitierte er in diesem Sinne Karl Valentin. Doch »gemeinsam hatten wir eine Vision«, berief er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem Team des Kindergartens Möggingen, der in dem künftigen Kinderhaus aufgehen wird. Durch Überzeugungsarbeit habe dann langsam auch ein Wechsel in der Bevölkerung hin zu mehr Akzeptanz für das Projekt stattgefunden. »Die Einrichtung ist in



Projektleiterin Olesja Hepting und Johannes Wiesler von der Firma Holzbau Amann (rechts oben) hatten beim Richtspruch für das neue Kinderhaus in Möggingen einen interessanten Blick aus der Vogelperspektive über die geladenen Gäste.

Möggingen willkommen und mit dem heutigen Tag auch angekommen«, verdeutlichte der Ortsvorsteher, der zudem die Nähe des Kinderhauses zur Natur und zur Ortsmitte, zu den Sportanlagen und die Lage in einem verkehrsberuhigten Bereich hervorhob.

3,42 Millionen Euro brutto kostet die Umgestaltung und Erweiterung des alten Schulhauses unter der federführenden Planung des Büros Bauraum

Oehme und der Projektleitung von Olesja Hepting. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts werde das Haus am 4. Januar seine Türen für seine kleinen Gäste öffnen, verkündete Laule. Der zweite Bauabschnitt

werde voraussichtlich im Dezember 2016 fertig sein, meinte Stadtbaudirektor Thomas Nöken. Dabei sei der Ansturm auf die Einrichtung vonseiten der Eltern groß, wie die Leiterin der

Kindertagesbetreuung in Radolfzell, Anette Hemmie, betonte: »Wir sind voll!« 60 Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren werden in dem Kinderhaus von dem Team rund um die künftige Leiterin des Hauses, Sigrid Sturm, betreut. Den Erzieherinnen bleibt dabei nicht viel Zeit, vom alten Kindergarten nach »Bullerbü« zu wechseln: Vom 21. Dezember bis Neujahr müssen sie den Umzug stemmen. Doch Laule zeigte sich überzeugt: »Das Team hat hier seit Jahren sehr, sehr gute Arbeit geleistet« – und auch diese Herausforderung werde es meisterhaft schaffen.

Gelebte Willkommenskultur

WOCHENBLATT-Interview mit Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch

Gaienhofen (gü). Das WOCHENBLATT sprach mit Uwe Eisch, dem Bürgermeister von Gaienhofen, über aktuelle kommunalpolitische Anliegen in der Gemeinde.

WOCHENBLATT: Die neue Kindertagesstätte in Horn wurde jüngst eingeweiht. Wie gut ist die Gemeinde nun in Sachen Kinderbetreuung aufgestellt? Und wo ist noch Luft nach oben?

Uwe Eisch: Die neue Kindertagesstätte bietet ein umfassendes Angebot für Kinder von 0,8 bis 6 Jahren. Zusammen mit der Gruppe der Nachbarschaftshilfe sind wir in der Lage, allen bisher geborenen Kindern dieser Altersgruppe einen Platz zur Verfügung stellen zu können. Damit erfüllen wir die Quote zu 100 Prozent und benötigen keine Luft nach oben.

WOCHENBLATT: Die Flüchtlingswelle reißt nicht ab. Welche Herausforderungen kommen auf Ihre Gemeinde zu und wie gedenken Sie, diese zu lösen?

Uwe Eisch: Die Gemeinde hat eine Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises auf dem Gelände der ehemaligen Internatschule, die nach Umbauarbeiten seit Anfang August belegt wird. Mittlerweile sind nahezu



Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen.

100 Personen aus verschiedenen Nationen bis zur Klärung ihres Aufenthaltsstatus dort untergebracht. Die Gemeinde erfüllt dadurch derzeit ihre Aufnahmequote. Dies kann sich aber unter Umständen durch die weiter steigende Zahl der Flüchtlinge ändern, und die Gemeinde muss sich dann auch darauf einstellen. Dies wird aber erst geschehen, wenn auch alle anderen Gemeinden ihre Quoten erfüllt haben. Dieses

Versprechen hat Landrat Hämerle uns gegeben.

WOCHENBLATT: In Gaienhofen hat sich ein Helferkreis für Flüchtlinge gegründet. Ein wichtiger Baustein für die Willkommenskultur in der Gemeinde?

Uwe Eisch: Wir sind in der glücklichen Lage, eine solche aktive und hilfsbereite Bürgerschaft zu haben, dass sich ein sehr starker Helferkreis gebildet hat, der die verschiedensten Lebensbereiche der Flüchtlinge und Asylsuchenden breit abdeckt. Ich denke, dadurch kann man diesen Menschen in der Tat ein Gefühl des Willkommenseins vermitteln. Jedenfalls spüre ich das durch die Rückmeldungen, die ich in Gesprächen mit den Flüchtlingen bekomme.

WOCHENBLATT: Wie ist der aktuelle Stand in Sachen »Breitbandversorgung«?

Uwe Eisch: Die Gemeinde beabsichtigt, die Breitbandversorgung in den Ortsteilen zu verbessern und dazu bereits bestehende Leerrohrkapazitäten unseres Stromversorgers EKS zu nutzen. Dazu musste die Gemeinde den Erlass der neuen Förderrichtlinie abwarten, die nun endlich am 1. August 2015 in Kraft getreten ist. Das beauf-

tragte Planungsbüro »tkt« ist derzeit damit befasst, die Zuschussunterlagen zu erstellen. Bezüglich des späteren Betriebes des Glasfasernetzes muss die Gemeinde eine EU-weite Betreiberausschreibung erstellen. Die Anträge sollen so schnell wie möglich auf den Weg gebracht und der weitere Ausbau voran getrieben werden.

WOCHENBLATT: Wie geht es mit dem Thema »Windkraft« auf der Höri weiter?

Uwe Eisch: Wir haben uns in den Höri-Gemeinden umfassend mit diesem Thema beschäftigt. Der einzige Standort, der von der Windhöflichkeit überhaupt in Frage käme, um eine Anlage wirtschaftlich zu betreiben, wäre der Schienerberg. Die Gemeinde Öhningen hat dazu Untersuchungen angestellt, ist aber auch auf Restriktionen seitens des Vogelschutzes gestoßen. Wir sahen aus diesem Grund auf der Höri keine Notwendigkeit, unseren Flächennutzungsplan in Sachen Windkraft zu verändern. Dort, wo wirtschaftlich die Erstellung von Anlagen möglich scheint, müsste ein potenzieller Betreiber im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens weitere Untersuchungen anstellen.

Platzverweis ausgesprochen

Radolfzell (swb). Die Aufforderung, die Räumlichkeiten zu verlassen, führte in einem Jugendzentrum in der Robert-Gerwig-Straße in Radolfzell am Sonntagmorgen um 2.05 Uhr zu einem handfesten Streit zwischen einem Gast und zwei Verantwortlichen. Der 29-Jährige verließ nur zögerlich und aufgebracht den Veranstaltungsraum, teilt die Polizei mit. Vor dem Gebäude schlug er mit den Fäusten auf die beiden Männer ein, die hierbei leicht verletzt wurden. Den 29-Jährigen erwartet nun eine Strafanzeige wegen Körperverletzung.

Bilder zu Boden lassen

Radolfzell (swb). Die großformatigen Bilder werden wieder festen Boden unter den Füßen haben: Im Rahmen der Kulturnacht werden am Freitag, 2. Oktober, ab 18 Uhr die Gemälde in der Seestraßengalerie abgehängt. Bei der Finissage bieten die teilnehmenden Künstler der Galerie zudem verschiedene Aktionen wie Schattenprofil malen und Jazz-Musik an.

Chorgesang im Pfarrsaal

Radolfzell (pud). An der Kulturturnnacht am Freitag, 2. Oktober, treten der Gemischte Chor Eintracht Böhringen und der Canti-Nova-Chor im katholischen Pfarrzentrum in der Fritz-Kleiner-Straße 6 auf. Canti Nova singt ab 19.30 Uhr alles, was Spaß macht in allen Sprachen der Welt. Der Gemischte Chor folgt gegen 20.30 Uhr mit Schlager, Pop, Shanties und Balladen – ausschließlich in Deutsch vorgetragen.

Tafeln am Seetorplatz

Radolfzell (swb). Auch dieses Jahr werden die Freie evangelische Gemeinde, die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde und der Radolfzeller Tafelladen für die Radolfzeller Bevölkerung auf dem Seetorplatz am Sonntag, 4. Oktober, ab 12.15 Uhr ein Eintopf-Essen spendieren. Das ganze Jahr engagieren sich viele Menschen, um unterstützungsbedürftigen Bürgern unter die Arme zu greifen. Dieses wird durch den Radolfzeller Tafelladen koordiniert und ermöglicht. Das Tafeln am Seetorplatz ist eine gute Gelegenheit, den vielen Menschen, die von ihrem Überfluss abgeben, öffentlich Dank auszusprechen. Wer den Radolfzeller Tafelladen mit einer Spende unterstützen will, darf das gerne tun. Sollte es regnen, findet das Essen ab 13 Uhr im Friedrich-Werber-Haus (katholisches Gemeindehaus, Marktplatz 7, rechts neben der Sparkasse) statt.



► GEFÜHLVOLL

Zur vierten Ausgabe der von Musica maris veranstalteten Konzertreihe »PeripherSessions« am Donnerstag, 1. Oktober, spielt um 20 Uhr im »s'Bohle« in Radolfzell die Gruppe »Philadelphia«. Die aus Südafrika stammende Sängerin vereint Afro-Soul, Reggae-Funk und afrikanische Rhythmen. Herauszuhören ist ein wunderbar runder Klang aus Lebensfreude und sanfter Nachdenklichkeit. Ihre Musik ist pure Emotionalität, welche sich in den Kompositionen ebenso widerspiegelt wie in den Texten, die autobiographisch und voller Leidenschaft sind. »Philadelphia« singt von Identität, Selbstreflektion, Verzweiflung und Wiederentdeckung. Mit Sinnlichkeit und swingender Leichtigkeit, mit kraftvoller Stimme und außergewöhnlicher Ausstrahlung präsentiert sie Lieder, die unter die Haut gehen.



► BEGEISTERT

Seit 20 Jahren verbringen Marion und Reiner Freyer ihren Urlaub in Radolfzell-Markelfingen, seit einigen Jahren in der Pension der Familie Wacker. Die Freyers sind so begeistert von der Region, dass sie in ihrer Heimat Buxtehude fleißig die Werbetrommel für Radolfzell rühren. Zu ihrem 20-jährigen Jubiläum bekamen sie daher von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell (TSM) Geld, Blumen und eine Urkunde, die sie als Ehrengäste ausweist, überreicht. Auf dem Bild: Petra Wacker, Marion Freyer, Reiner Freyer und Melina Meuli von der TSM (v. l.).

NOCH
8
SEITEN BIS ZUM
großen PLANA-
Geburtstag!
plana
Küchenland



Jessica Stefanutto ist die neue Schulsozialarbeiterin an der Sonnenrain-Grundschule in Radolfzell. swb-Bild: Stadt Radolfzell

Aktives Bindeglied Neue Schulsozialarbeiterin

Radolfzell (swb). Sie ist die Neue an der Sonnenrain-Grundschule in Radolfzell: Jessica Stefanutto. Die 27-Jährige ist seit Dienstag, 1. September, als Schulsozialarbeiterin der Abteilung Kinder und Jugend tätig. »Als unabhängiges Bindeglied zwischen Schülern, Eltern und Lehrern zu agieren, ist für mich ein spannendes und wirksames Tätigkeitsfeld«, freut sich die in Ludwigsburg Geborene auf ihre neue Aufgabe. Wie die Stadt Radolfzell im Presstext mitteilt, war die junge Frau zuvor beim Kolping-Bildungswerk in Radolfzell tätig gewesen und hatte Jugendliche und junge Erwachsene betreut. An der Sonnenrainschule wird sie vor allem soziales

Kompetenztraining im Klassenverbund durchführen, sozialpädagogische Einzelförderung und familienorientierte Elternarbeit werden ihre weiteren Schwerpunkte sein. Das Gestalten von Stunden zu aktuellen Themen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Gemeinwesen sieht Jessica Stefanutto weiter als einen Teil ihrer Arbeit an. Die neue Mitarbeiterin hat an der DHBW Stuttgart Soziale Arbeit studiert und ihre Praxisstelle in einem Außenwohngruppenverbund für Menschen mit psychischen Störungen und Hörschädigungen absolviert. Ihre neue Aufgabe sieht sie als reizvolle Tätigkeit und interessante Herausforderung an, teilt die Stadt mit.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	TIERÄRZTL. NOTDIENST 03./04.10.2015: Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
07731/83080 gew.	

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 1.10., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. Fr., 2.10., Kulturnacht in der Christuskirche »Installation-Klang-performance-Gesang« mit Reinhard Böhme, Viz Kremietz, Lucia Dinand. Di., 6.10., 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 7.10., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus; 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

»Lollipop«-Wochenprogramm: Do., 1.10., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15-18 Uhr offener Treff; 16-17 Uhr Zumba für Kids, 15.30-16.15 Uhr Flötenkurs für Anfänger; 16.15-17 Uhr Flötenkurs/Fortgeschrittene; 15.30-17.30 Uhr Inliner Kurs. Fr., 2.10., 14.30-18 Uhr Tropilua: Indoor-spielplatz; 14 Uhr Fußball AG (Ratoldusschule). Mo., 5.10., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung. Di., 6.10., 16-17 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30-17.30 Uhr Töpfern I; 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbe-

treuung; 15-18 Uhr offener Treff. Mi., 7.10., 15.30-17 Uhr Erlebnis Stadtmuseum/Apfel-ausstellung; 15.30-17.30 Uhr Kochen; 16-17 Uhr Billardkurs; 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung. 15-18 Uhr offener Treff. Infos: Tel. 07732/919145.

Der Jahrgang 35/36 mit Partner trifft sich am Di., 20.10., um 17 Uhr in der Bürgerstube, Mooser Straße in Radolfzell.

Die evangelische Kirchengemeinde Böhringen lädt ein zur Kulturnacht am 2.10. von 18-24 Uhr in der ev. Kirche Böhringen mit Fotografien (Andreas Kochlöffel, Oliver Simon), Malereien (Anita Huber, Margarete Pfründer-Sonn) und Schmuck (Rolf Kolb). Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit den Joyful Voices, einer Tanzgruppe, Theater-Performace durch Jugendliche und einer Weinprobe; Kirchen-Bar geöffnet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.10.2015:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Pfr. Weimer + Team), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine zum Erntedankfest mit Abendmahl (Pfr. M. Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.10.2015:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; 18.45 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben, mit Kindern der Klassen 1, 2 und 3 (unter Mitwirkung der Münstermücken). So., 9.15 Uhr Amt mit Segnung der Erntegaben; 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben, mit den Krabbelgruppen- und Vorschulkindern. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Fa-

miliengottesdienst mit Segnung der Erntegaben, mit der Meinradio-Band; Kinder bitte Erntekörbchen mitbringen. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zenno: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Bürgersaal). **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: 15.30 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss des Provinztages. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Klosterchor, Abschied von Hr. Spiritual Stengele. **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank, anschl. Einladung zur Erntedanksuppe.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SV
Zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der SV Markelfingen 1925 seine Mitglieder, Freunde und Gönner am Do., 8.10., um 20 Uhr ins Sportheim Markelfingen ein. Wünsche und Anträge sind spätestens zwei Tage vor dem Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.10., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.
BRIEFMARKENVEREIN
Eine Sammlerbörse für Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und Zubehör sowie eine Briefmarkenausstellung veranstaltet der Briefmarkenverein

Radolfzell am Sa., 10.10., von 9-16 Uhr in der Buchenseehalle in Radolfzell-Güttingen.

HSC
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Handball-Sport-Club Radolfzell seine Mitglieder am Fr., 2.10., um 19.30 Uhr ins Vereinsheim des Kanu-Clubs Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 15 in Radolfzell ein. Anträge müssen 7 Tage vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.
MÜNSTERBAUVEREIN
Zum 4. Weinfest lädt der Münsterbauverein am 9.10. um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) ins Zunfthaus ein. Durch den musikalischen Abend mit dem Trio Mantei, Braun, Hartmann führt Lothar Rapp. Kartenvorverkauf ist im Pfarrhaus am Marktplatz (Eintritt inkl. Essen und Tischreservierung).

NATURFREUNDE

Eine Führung durch das jüdische Museum und den jüdischen Friedhof in Gailingen haben die Naturfreunde am So., 18.10.; Abfahrt 10 Uhr mit Pkws in Fahrgemeinschaften am Messeplatz. Späteste Rückkehr um 17 Uhr. Infos und Anmeldung bis Fr., 16.10., unter Tel. 07732/8233171. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Rundwanderung auf dem Premiumweg Donaueselzen-Tour ab Fridingen lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am Sa., 3.10., konditionsstarke Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket. Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106, www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

Ernstings family
Von fröhlichen Familien empfohlen.

Ab Donnerstag, dem **01.10.2015** ab 8:00 Uhr

2 Tage 20% auf alles!*

FREU-ERÖFFNUNG!

Neu in Ihrer Nachbarschaft: günstige Mode für die ganze Familie.

In der Schützenstraße 10 in 78315 Radolfzell

*Gilt nur in dieser Filiale. Nicht einlösbar im Online Shop, für Reisen, Gutscheine und die Bezahlung von Internet-Paketen in der Filiale. Nicht kombinierbar mit anderen (Aktions-)Rabatten.

www.ernstings-family.com

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Börse für Lateinamerika

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unter dem Motto »Kinder helfen Kindern« veranstaltet die Maygas-Dorffreundschaft erstmals eine Kinderartikelbörse am Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum in Ludwigshafen. Angeboten werden kann in Eigenregie alles rund ums Kind - ob Spiele, Kleidung, Bücher. Bei Kaffee und Kuchen können Besucher in Ruhe an den Tischen stöbern und Schnäppchen ergattern. Interessenten, die einen Tisch zum Verkauf mieten wollen, melden sich bitte bei Bettina Jäger-Gönnner unter der Telefonnummer 07773/93 70 75. Wer teilnehmen möchte, muss zwei Beiträge leisten - einen finanziellen und einen kulinarischen. Die Standgebühr für den Verkaufstisch bei der Kinderartikelbörse beträgt 10 Euro, und um eine Kuchen-spende für das Kuchenbüfett wird gebeten. Mit dem Erlös aus der Veranstaltung wird die Aktion »Teilen hilft« gefördert, mit der seit 1979 Selbsthilfegruppen in Lateinamerika unterstützt werden.



Und die Natur lächelt zurück

Optimismus in Farbe: Karl Rudigier stellt in Hoppetenzell aus



Karl Rudigier (Mitte, mit Ehefrau Anneliese und Bürgermeister-Stellvertreter Werner Gaiser) zeigt 38 seiner Landschaftsbilder im Gemeinschaftshaus in Hoppetenzell.

tor Walter Knoll die »gute Stube« von Hoppetenzell bei der Vernissage. Vor drei Jahren hatte Karl Rudigier hier einen Diavortrag gehalten und war damals gebeten worden, einmal eine Kunstaussstellung vor Ort zu bestücken. Das hat der pensionierte Forstbeamte und Diplom-Ingenieur nun getan und sich dabei auf reine Naturdarstellungen beschränkt, die eben

jenen »Aha«-Effekt und jene »Wo ist das denn«-Wirkung auslösen, die den Betrachter sofort in Interaktion mit dem Dargestellten treten lassen. Es ist wie Gemeinderat Werner Gaiser in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz erklärte: Karl Rudigier ist mit gutem Wein zu vergleichen, der mit zunehmendem Alter immer noch besser werde. Stimmt. Die

realistischen, freundlich-fröhlichen Landschaftsdarstellungen von Karl Rudigier wirken beruhigend, aufmunternd, genießerisch, lebensbejahend wie ein gutes Gläschen Wein. Eine durch und durch positive Grundhaltung durchströmt sie, wie Laudatorin und Museumschefin Dr. Yvonne Istas in ihrem charmanten Beitrag bemerkte. Hier ist nichts Böses, Abstoßendes, Bedrohliches, Verwerfliches - die Welt ist mit sanften Farben und optimistischem Pinselstrich liebevoll eingefangen. Der Betrachter kann gar nicht anders - er muss zurücklächeln.

Die Ausstellung »Wald, Schlösser und malerische Dörfer« von Karl Rudigier ist am Mittwoch, 30. September, Samstag, 3., und Sonntag, 4. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr im Gemeinschaftshaus in Hoppetenzell geöffnet.



Mehr Bilder zur Vernissage unter bilder.wochenblatt.net

Für Kleine und Große

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unter dem Motto »Ernten - Danken - Teilen« wird am Sonntag, 11. Oktober, ein ökumenischer Krabbelgottesdienst in der evangelischen Christuskirche in Ludwigshafen gefeiert. Ab 10.45 Uhr sind kleine Leute im Alter von null bis acht Jahren, aber auch ältere Kinder und Erwachsene willkommen, um den Gottesdienst zu begehen und im Anschluss gemeinsam im Johannes-Hüglin-Saal Kürbissuppe zu essen.

Mahlzeiten mit Mutter Natur

Stockach (swb). Das Umwelt-Zentrum Stockach organisiert am Samstag, 10. Oktober, einen Wildkräuterspaziergang mit Sabrina Molkenthin und Helga Hauser. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Haus der Natur bei Beuron. Informationen und Anmeldungen dazu sind unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de möglich.

60 JAHRE MOSTEREI BAUR BETRIEB IN STOCKACH-RAITHASLACH MIT RUNDEM JUBILÄUM

LECKERE PERLEN DES HEGAUS



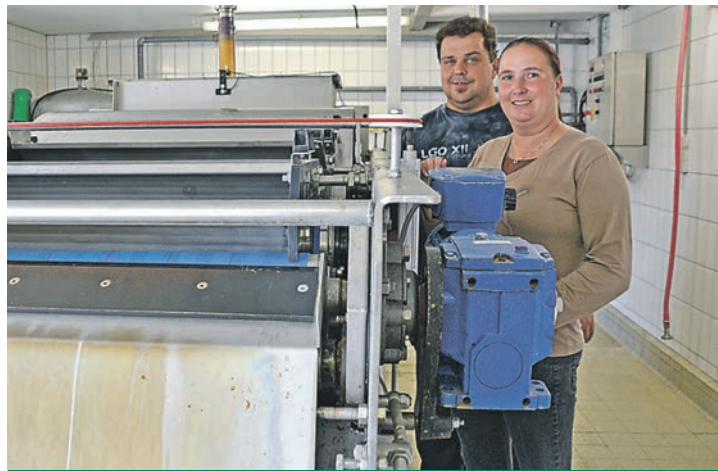
Neben eigenen Produkten werden bei Baur auch von Privatleuten angelieferte Äpfel und Birnen zu Most und Apfelsaft verarbeitet.

körsorten, die in dem landwirtschaftlichen Betrieb hergestellt und verkauft werden. Ganzjährig gibt es Gärmost und Apfelsaft in »Bag in

Box« zu kaufen. Doch in Baur's Mosterei werden neben eigenen Produkten auch von Privatleuten angelieferte Äpfel und Birnen zu Most und Apfelsaft verarbeitet, die die Besitzer dann wieder abholen können. Neu im Angebot ist der Apfelmischsaft. Und Frank Baur erklärt, dass das Obst von Streuobstwiesen stammt, keine Zusatzstoffe beigelegt bekommt und somit alles zu über 90 Prozent bio ist.

Der gelernte Metallbauer und Landwirt übernimmt Mähdrescherdienste - mit drei eigenen Riesenmaschinen mit einer Schnittbreite von 4,20 bis 7,60 Meter. Viele Arbeiten werden maschinell erledigt, doch es gibt auch viel echte Handarbeit. Etwa in der Pferdebox. Besitzer können

ihre Pferde in den Boxen oder im Offenstall unterstellen. Die Tiere werden hier versorgt, gefüttert und täglich auf die Weide gebracht. Aktuell haben 14 Pferde auf dem Hof in Raithaslach ihr Zuhause, erklärt Stella Maier. Auch daher arbeitet die gelernte Werkzeugmacherin neben ihrem Fulltimejob gerne auf dem landwirtschaftlichen Anwesen mit, das viele Serviceleistungen zu bieten hat. Ein wichtiges Angebot ist auch die »Bag in Box«-Abfüllung, bei der der gepresste Apfelsaft in handliche Tetrapak-Boxen verpackt wird. Doch in der Mosterei Baur gibt es weitere Gaumenschmeichler.



Von Großvater Karl gegründet, von Vater Helmut weitergeführt und nun von Sohn Frank Baur und Lebensgefährtin Stella Maier (unser Foto) betrieben: Die Mosterei Baur in Stockach-Raithaslach besteht seit 1955.

WIR GRATULIEREN
Alles Gute zu 60 Jahren!

www.zg-raiffeisen.de

ZG Raiffeisen
Agrar

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

Vom Obst zum feinsten Destillat und zum aromareichen Fruchtsaft

Aus eigener Fertigung!

rühren - pumpen - waschen - fördern - entsteinen
zerkleinern - pressen - lagern - pasteurisieren

arnold holstein

Arnold Holstein GmbH - Brennereianlagen
88677 Markdorf - Tel. 07544 9528-0
www.obstverarbeitung-holstein.de
info@a-holstein.de - www.a-holstein.de



Gasthof Löwen

Gasthof Löwen
Konradstraße 43
78333 Stockach
Tel. 07771-2134
www.loewen-raithaslach.de

Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.
Familie Uhrenbacher

FREILICHT MUSEUM NEUHAUSEN
Träger: Landkreis Tuttlingen

GLÜCKWUNSCH
DEM MEHRFACHEN PREISTRÄGER UNSERES MOSTSEMINARS!

Info: 07461 926 3204
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

Eine Stadt im Kulturfieber

Kulturnacht mit Ortsteilen am 2. Oktober

Radolfzell (rab). 69 Künstler, die an 47 Stationen in und um Radolfzell sechs Stunden Kultur nonstop präsentieren: Die elfte Kulturnacht am Freitag, 2. Oktober, wird ein Fest für Kulturfreunde. Von 18 bis 24 Uhr laden das Kulturbüro Radolfzell und die regionalen Künstler dazu ein, sich bei der »Nacht der Künste« auf eine fantasievolle Kulturreise zu begeben. Zum ersten Mal mit dabei sind die Ortsteile Böhringen, Liggeringen und Markelfingen. »Das macht das Bild noch interessanter, vielfältiger und bunter«, freute sich Bürgermeisterin Monika Laule. Wesentlich dazu beigetragen haben die Stadtwerke Radolfzell: Sie bieten einen kostenlosen Shuttle-Service zu allen Kunstorten an. Den Bus kurzerhand in eine Art rollende Kulturoase verwandeln die Liggeringer Künstler: Auf der Fahrt in den Ortsteil können die Gäste unter dem Motto »Kunst im Bus« Musik genießen und verschiedene Skulpturen bewundern. Doch natürlich gibt es auch in dem Ort selbst jede Menge zu entdecken – von der Fotoscheune bis zur »Kunst im Kuhstall«. Überhaupt ist »entdecken« dabei ein gutes Stichwort: Lisa Steinmetz



Kunst in all ihren Facetten erleben können Kunstfreunde bei der Kulturnacht am 2. Oktober. swb-Bild: rab

von der »art:ligg« betont, wie auch sie noch bei der Zusammenstellung des Programms für Kulturnacht immer wieder von Neuem überrascht wurde: »Da gehen plötzlich Türen auf, von denen man gar nicht wusste, was sich dahinter verbirgt.« Auf die Spur von verborgenen und offensichtlichen Schätzen können sich Kulturreisende auch in Böhringen machen. Dort zeigen unter anderem im Atelier »Die Werkstatt« von Victoria Graf ein Impro-Theater sowie das Dox-Maskentheater ihr Können. Darüber hinaus thematisiert die Künstlerin zusammen mit Detlev Eilhardt die Situation der Flüchtlinge mit der Darstellung »Beyond«. Eine

international bekannte Künstlerin haben die Markelfinger zu Gast: Im Rathaus stellt Gabriele Heidecker aus Berlin ihre Werke aus. Die regionale Kunst in all ihren Facetten erleben können die Besucher natürlich auch in der Kernstadt. Von Lyrik in der illuminierten Stadtbibliothek über orientalischen Tanz im Milchwerk bis hin zu Mozart im Münster: Die ganze Stadt wird im Kulturfieber sein. Wie die Nacht alle Beteiligten zu Höchstleistungen anspornt, lobte Kultur-Chefin Angélique Tracik: »Die Kulturnacht ist für mich das gelebte Leitbild.« Das genaue Programm steht im Internet unter www.radolfzell.de/kulturnacht.

Ein klangvolles Einkaufserlebnis

Radolfzell (rab). Es war ein Sonntag, wie er schöner nicht hätte sein können: Strahlender Sonnenschein, milde Temperaturen und gute Laune »uff de Gass«, die zudem noch mit jede Menge Musik erfüllt war. Und so brummte die Radolfzeller Innenstadt vor Energie und Leben. Zahlreiche Einkäufer nutzten den von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell veranstalteten verkaufsoffenen Sonntag, um in Ruhe durch die Läden zu bummeln und sich draußen bei kulinarischen und musikalischen Genüssen verwöhnen zu lassen. Darüber hinaus boten zahlreiche Geschäfte noch besondere Schmankerl in Form von Aktionen und

Sonderangeboten an. Jede Menge Spaß hatten auch Sarah Hartwig und Mira Ditt, die auf dem Marktplatz mit Klarinette und Akkordeon die Passanten erfreuten: »Es macht einfach Spaß hier!« Den hatten auch die Organisatoren: »Wir haben einen großartigen verkaufsoffenen Sonntag erlebt«, freute sich Roland Lang von der Aktionsgemeinschaft. Bei der nächsten Aktion, dem Christkindlemarkt vom 3. bis 6. Dezember, dürften die Temperaturen dann wahrscheinlich etwas frostiger sein.



Mehr Bilder finden Sie im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Musik lag beim verkaufsoffenen Sonntag in der Luft. swb-Bild: rab

NOCH
4
SEITEN BIS ZUM
großen PLANA-
Geburtstag!

plana
Küchenland

Sperrungen im Verkehr

Radolfzell (swb). Wegen Straßenvollausbau ist die Seestraße zwischen Lohmühlen- und Forsteistraße vom 5. Oktober bis 6. November teilweise für den Verkehr gesperrt. Dies betrifft auch vom 5. Oktober bis 27. November die Theresia-Bosch-, Pauline-Kindler-, Anna-Maria-Ortlieb- und Emilie-Schneider-Straße. Vom 12. bis 16. Oktober wird in der Bahnhofstraße von Hausnummer 8 bis 10 eine Straßenbausanierung durchgeführt. In der Straße Zum Brühl 4 in Güttingen ist wegen Kanalbauarbeiten vom 5. bis 30. Oktober mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

09 // 2015



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // September 2015



WIR

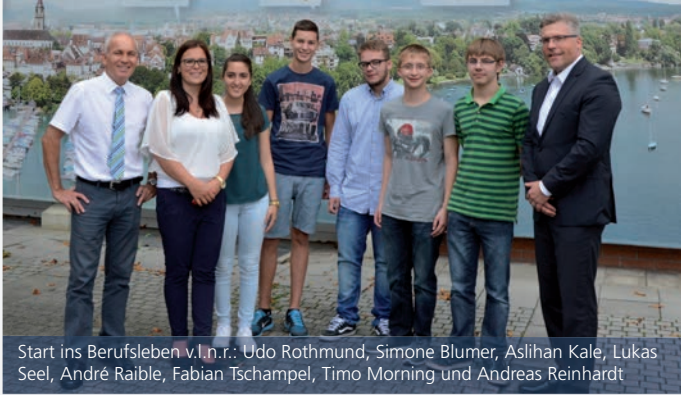
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Energiebranche bietet facettenreiche und spannende Aufgaben. Wir freuen uns in diesem Jahr wieder fünf junge und motivierte Menschen für eine abwechslungsreiche und hochwertige Ausbildung bei den Stadtwerken Radolfzell gewonnen zu haben. Damit schaffen wir Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn.

Ihr


Andreas Reinhardt



Start ins Berufsleben v.l.n.r.: Udo Rothmund, Simone Blumer, Aslihan Kale, Lukas Seel, André Raible, Fabian Tschampel, Timo Morning und Andreas Reinhardt

// STADTWERKE RADOLFZELL BILDEN AUS

Täglich versorgt die Stadtwerke Radolfzell GmbH rund 32.000 Kunden in Radolfzell mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, Internet und betreibt den Radolfzeller Stadtbus. Für die Versorgung, Sicherung und den respektvollen Umgang mit den Ressourcen sind die Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg. Um in der Zukunft gewappnet zu sein, ist es uns ein wichtiges Anliegen neue Fachkräfte solide auszubilden. Momentan bilden die Stadtwerke Radolfzell neun Auszubildende und zwei DHBW-Studenten aus. Zum 01. September sind fünf Auszubildende ins Berufsleben bei den Stadtwerken gestartet. Im Beruf des Industriekaufmanns bzw. der Industriekauffrau erlernen Aslihan Kale und André Raible die betriebswirtschaftlichen Grundlagen in einem Energieversorgungsunternehmen.

Neben den Aufgaben aus der Verwaltung fallen bei den Stadtwerken auch diverse technische Aufgaben an. Fabian Tschampel und Lukas Seel beginnen eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik. Ein weiterer Ausbildungsberuf, den Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik erlernt Timo Morning. Elektrische Anlagen fachgerecht betreuen, überwachen und prüfen, gehört zu seinem späteren Aufgabengebiet. Abwechslungsreiche Ausbildungsberufe mit Zukunft, eine hervorragende Ausbildung, vielfältige Einsatzbereiche und gute Übernahmechancen – das ist die Ausbildung bei den Stadtwerken Radolfzell.

// GLASFASERDIREKTANSCHLUSS IM SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ

Am 01.09.2015 wurde das Sanitätshaus Bernhard Schulz in der Scheffelstr. 10a in Radolfzell eröffnet. Hochwertige Produkte und kompetente Beratung sind dem Team um Bernhard Schulz und Filialleiterin Ursula Walther wichtig. Auch die Stadtwerke sorgen dafür, dass die Qualität gewährleistet werden kann und versorgen das Sanitätshaus mit einem Glasfaserdirektanschluss mit schnellem Internet. Die Stadtwerke Radolfzell freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Bernhard Schulz hier mit Filialleiterin Ursula Walther und unserem Netzwerktechniker Michael Mader.



Energiewendetag BW: v.l.n.r.: Jörg Dürr-Pucher, Udo Huniar, Andreas Reinhardt

// INTERESSANTER ENERGIEWENDETAG BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Rahmen des Energiewendetages Baden-Württemberg organisiert von der Initiative WERK stellten die Stadtwerke Radolfzell in ihrer Lagerhalle im Gewerbegebiet Nord zwei Modelle zur effizienten Energienutzung vor. Die Kunden konnten sich über das Pilotprojekt »SmartBatt« und die vielfältigen Beleuchtungsmöglichkeiten mit LED informieren. Die SmartBatt ist eine skalierbare Batterieanlage für Privat- und Gewerbekunden, welche Solarenergie speichern kann. Nicht genutzte Energie wird momentan ins öffent-

liche Stromnetz eingespeist. Mit SmartBatt haben PV-Anlageeigentümer die Möglichkeit den erzeugten Strom selber zu speichern. Damit sparen Hauseigentümer bares Geld.

Für weitere Informationen rund um das Thema effiziente Energienutzung steht Ihnen das Team der Stadtwerke Radolfzell gerne zur Verfügung. kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de